

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

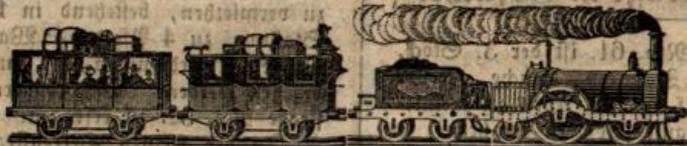
9.4.1843 (No. 98)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 98.

Sonntag den 9. April

1843.



Höherer Anordnung zufolge werden die mit dem 10. dieses Monats beginnenden, die hiesige Station überbrenden Wagenzüge bis auf weitere Bestimmung in nachstehender Weise statt finden:

A. Tägliche Wagenzüge

von Karlsruhe nach Heidelberg, Mannheim und den sämtlichen Unterwegsstationen.

von Mannheim und Heidelberg nach Karlsruhe und den sämtlichen Unterwegsstationen.

	I. Zug Morgens		II. Zug Abends			I. Zug Morgens		II. Zug Abends	
	St.	M.	St.	M.		St.	M.	St.	M.
Abfahrt von Karlsruhe	7	..	5	..	Abfahrt von Mannheim	7	15	4	..
Ankunft in Heidelberg	8	46	6	42	Ankunft in Heidelberg	7	48	4	33
Abfahrt von Heidelberg	9	..	7	..	Abfahrt von Heidelberg	8	..	4	45
Ankunft in Mannheim	9	33	7	33	Ankunft in Karlsruhe	9	45	6	27

B. Außerordentliche Wagenzüge am 17. 22. und 30. April

von Karlsruhe nach Heidelberg und Durlach.

von Heidelberg und Durlach nach Karlsruhe.

	Vor- mittags		Nachmittags		Abends			Vor- mittags		Nachmittags		Abends	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.		St.	M.	St.	M.	St.	M.
Abfahrt von Karlsruhe	10	15	2	..	3	..	7	..	Abfahrt v. Heidelberg	11	15	..	..
Ankunft in Durlach	10	23	2	..	8	3	8	7	Ankunft in Durlach	12	50	..	..
Abfahrt von Durlach	10	26	..	..	..	..	..	..	Abfahrt von Durlach	12	53	2	30
Ankunft in Heidelberg	12	1	..	..	..	..	..	..	Ankunft in Karlsruhe	1	1	2	38

Der außerordentliche Wagenzug nach Heidelberg inspiert auf den täglich um 12½ Uhr von Heidelberg nach Mannheim abgehenden Wagenzug, und ebenso der außerordentliche Wagenzug auf den täglich um 10½ Uhr von Mannheim nach Heidelberg abgehenden Wagenzug. Bis zum 1. Mai d. J. bleibt der Transport auf der Groß. Eisenbahn auf die Beförderung von Personen und deren Gepäck (nebst Hunden) beschränkt.

Großherzogliches Eisenbahnamt.

Bei Verhinderung des Eisenbahnamts-Vorstandes

der Beauftragte der Direction:
Zimmer.

vdt. Glad.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrtenversteigerung.] Nächsten Montag den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr wird in der Durlacher Thorstraße Nr. 111. aus der Gantmasse des verlebten Heibucken Gottfried Leinberger, Kleidung, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausgeräthe, gegen baare Zahlung versteigert. Karlsruhe den 5. April 1843.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.
Gerhard.

Distrikts-Notar Rinklef.

(3) [Versteigerung.] Nächsten Dienstag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr wird in der Ablesstraße Nro. 13. aus der Verlassenschaft des verlebten Groß. Geheimen Cabinets-Registrators Bauer, Gold- und Silbergeräthe, (eine goldene Cylinderuhr mit Kette) Kleidung, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedenes Hausgeräthe, gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 6. April 1843.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat.

Gerhard.

Distrikts-Notar Rinklef.

(3) [Viehversteigerung.] Nächsten Montag den 10. April d. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf der Markgräflichen Domaine Maximilians-Aue 30 Stück Hammel-Lämmer und 4 „ Mastschaafe öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 3. April 1843.
Markgräflich bad. Gutsverwaltung Maximilians-Aue.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Spitalstraße Nro. 61. ist der 3. Stock, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, Küche, Keller nebst Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten und Näheres im Hause selbst zu erfahren.

In der Langenstraße Nro. 203. sind auf den 1. Mai 2 ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der alten Herrenstraße Nro. 7. ist zu ebener Erde ein möbliertes Zimmer mit Alkof an einen ledigen Herrn auf den 1. May zu vermieten.

Auf dem Hospitalplatz Nro. 45. im zweiten Stock, ist ein hübsches möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann daselbst auch die Kost gegeben werden.

Im Hause Nro. 98. der Stephanienstraße ist ein elegant möbliertes Logis, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, einem Alkofen, 2 bis 3 Mansardenzimmern, Stallung, Chaisen- und Holzremisen nebst allen übrigen Erfordernissen zu vermieten und kann bis kommenden May oder später bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock des obengedachten Hauses zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nro. 43. ist in dem untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, und in dem zweiten Stock Stube und Alkof.

In der neuen Kronenstraße Nro. 44. im zweiten Stock ist ein möbliertes Zimmer bis den 1. May mit Kost zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße Nro. 23. ist im oberen Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern und Alkof, nebst 2 bis 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres ist daselbst im untern Stock zu erfragen.

In der Herrenstraße Nro. 9. ist ein auf die Straße gehendes gut möbliertes Zimmer für einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. May zu beziehen.

In der Waldhornstraße Nro. 7. ist im mittlern Stock eine Wohnung von einem Salon, 4 Zimmern und den nöthigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Es können auch Stallung zu 6 Pferden, Chaisenremisen und Domestikenzimmer noch dazu gegeben werden.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist an einen ledigen Herrn ein kleines Logis zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein schönes Zimmer mit 2 Fenster auf die Straße gehend mit Bett und Möbel zu vermieten und auf den 1. May oder Juni zu beziehen. Zu erfragen Linkenheimer-Straße Nro. 5.

In Nro. 89. der neuen Waldstraße ist auf den 23. April oder bis den 23. Juli der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus. Nähere Auskunft wird im untern Stock ertheilt.

In der Blumenstraße Nro. 25. ist ein Logis im zweiten Stock mit vier Zimmern, Küche, Speicherkeller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. Juli zu beziehen.

In der Amalienstraße ist eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise nebst allen übrigen Erfordernissen und kann bis den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 32. zu erfragen.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 3. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Akademiestraße Nro. 23. ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten.

In der Blumenstraße Nro. 6. ist ein Zimmer im Hinterbau ebener Erde mit Bett und Möbel an einen ledigen soliden Herrn zu vermieten, und kann auf den 1. May bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 4. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzplatz nebst allen Erfordernissen, und kann bis den 23ten Juli bezogen werden. Näheres im Hinterhaus zu ebener Erde.

In Mühlburg Nro. 133. zunächst bei Karlsruhe ist ein Logis zu vermieten mit 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller nebst sonstiger Zugehör und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Hirschstraße Nro. 42. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansardenzimmern, gemeinschaftlichen Trockenspeicher, Waschküche, Holzremise, Keller und sonst noch übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres im Hause zu erfahren.

Auf den 23. April sind in der Zähringerstraße Nro. 72. im zweiten Stock vornenheraus zwei heizbare Zimmer zu vermieten.

(2) [Laden zu vermieten.] Ein geräumiger Laden nebst Wohnung u. s. w. ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere lange Straße Nro. 26. zu erfahren.

Bermischte Nachrichten.

(1) [C B. Nro. 571. Kapital zu verleihen.] Bei unterzeichnetem Bureau sind folgende Kapitalien auf gerichtliche Pfandurkunde zum Ausleihen angeeignet: 500 fl., 600 fl. bis 1000 fl., 1200 fl., 1600 fl., 2000 fl., 4000 fl., 6000 fl. und 5000 fl. bis 6000 fl. Pflegelder, ferner 24000 fl.

Karlsruhe den 8. April 1843.
Öffentliches Geschäftsbureau von W. Kölle,
Kasernenstraße Nro. 4.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Oftern ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in eine

Wirtschaft gesucht. Zu erfragen im innern Birkel No. 11.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Köchin welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf den 13. d. M. eine Stelle. Das Nähere ist in der Amalienstraße No. 32. zu erfragen.

(1) [Pflanzen-Verkauf.] In der Akademiestraße No. 37. sind verschiedene Sorten Monatrosen in Töpfen, so wie schön blühende Luiker Aurikel ic. und eine Hecke mit mehreren Kanarienvögel billig zu verkaufen.

(1) [Hausverkauf.] Das in der Karlsstraße No. 35. gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude, worin sich eine für jedes Gewerbe taugliche Werkstätte befindet, mit Garten, ist aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und die nähere Auskunft bei Unterzeichnetem zu vernehmen.

Aus Auftrag:

Jakob Bayerle, Schlosser.

(1) [Verkaufsanzeige.] Wegen Wegzug von hier sind folgende Fahrnisse im Gasthaus zur Blume dahier zu verkaufen, als: 1 Kommod, 1 runder Tisch, 1 zweithüriger Kleiderkasten, sämmtlich nussbaum, 1 Kruftstand, 1 Gänsestall und mehrere Kübel, wer solches zu kaufen wünscht wolle sich melden bei

F. Nagg.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der langen Straße No. 191. ist wegen Wegzug ein eiserner Kochherd nebst Häfen und Bratofen für jede Haushaltung geeignet, so wie auch ein Frühstückherd mit Rechaud und Häfen billig zu verkaufen.

(1) [Gesuch.] Man sucht eine Teilnehmerin zu einer französischen Stunde, sich zu adressiren innerer Birkel No. 10.

Unterzeichnete zeigt anmit ergebenst an, daß sie gesonnen ist, auf den 23. dieses Monats Mädchen im Weisnähen und Zeichnen Unterricht zu erteilen.

Diejenigen, welche mir das Vertrauen schenken wollen, können in No. 77. der Durlacher Thorstraße im 2. Stock das Nähere hierüber erfragen.

Katharine Täuber.

Privat-Bekanntmachungen.

Koffer, Reisefäcke, Hutschachteln und Reise-Geldtaschen sind in reicher Auswahl und durch vortheilhafte Einkäufe der Zuthaten zu billigen Preisen bei mir zu haben; zugleich empfehle ich mich auch noch mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln. Ein bequemer Reisewagen steht bei mir zu verkaufen.

J. Muns, Sattlermeister.

Katharine Häuser,

Kunstwäscherin,

wohnhaft in der alten Adlerstraße No. 8.

bei Herrn Schuhmachermeister Oberst,

empfiehlt sich in Herrn- u. Damen-Stroh-
hüten zu waschen. Durch vollkommene und
gute Einrichtung, bin ich im Stande prompte
Bedienung zu leisten.

Bei Unterzeichnetem ist eine Fuhr vorzügliches
Kunstmehl nebst Kunstgries angekommen, welches
ich um billigen Preis verkaufe.

Bäckermeister Ernst,

wohnhaft in der Blumenstraße No. 17.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er von heute an sein Geschäft für eigene Rechnung aufzugeben und sich bei dem seines Bruders Adolph Willstätter betheiligte hat. Indem er zugleich seinen geehrten Abnehmern für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankt, bittet er sie, dasselbe für die Folge genannter Handlung zu Theil werden zu lassen.

A. Willstätter, jun.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, füge ich nur bei, daß meine bisherige Firma trotz des Eintrittes meines Bruders unverändert bleibt, und gebe ich die Versicherung daß es mein eifrigstes Bestreben fortwährend sein wird, den Wünschen meiner geehrten Abnehmer durch reelle und billige Bedienung zu entsprechen.

Adolph Willstätter,

Langestraße No. 84.

zunächst dem Museum.

So eben ist wieder eine bedeutende Sendung der schönsten Lyoner Hutz-, Hauben und Gürtelbänder bei mir eingetroffen, die ich im Stande bin unterm Fabrikpreise abzugeben.

Auch ist mein Lager in schwarzen seidnen Fransen, seidnen Simpen, Glace-Handschuhen und farbigen Glasknöpfen auf Damenkleider, aufs beste assortirt.

W. Ettling,

Eck der Langen- u. neuen Waldstraße No. 41.

Ein Kunstfreund welcher die Spohr'sche Doppelsymphonie in Leipzig hörte und heute Gelegenheit hatte der Probe für das bevorstehende Concert anzuwohnen, erlaubt sich — noch begeistert von den herrlichen Eindrücken dieser himmlischen Musik, welche hier vorzüglich executirt wird, — durch diese Zeilen besonders auf das besagte Concert aufmerksam zu machen.

Leider kommt es seit Eintreten der gelinden Jahreszeit nur wieder allzuhäufig vor, daß junge Bäumchen und Blumen, welche die Pietät auf die Gräber der Abgeschiedenen pflanzt, abgerissen und geraubt, oft aber auch ohne allen Nutzen für den Thäter, wie aus Bosheit und Zerstörungslust, beschädigt werden. Möchten doch Eltern und Vormünder ihren Pflingebefohlenen recht eindringlich vorstellen, welche Handlung der Roheit sie begehen, wenn sie ihre Zerstörungslust bis auf die Gräber ausdehnen und dieselben mit frecher Hand entweihen. Sollte es nicht möglich sein, einen kleinen Theil der Strenge, mit welcher die Keinslichkeits- und Sicherheitspolizei innerhalb der Straßen der Stadt gehandhabt wird, auch auf den Friedhof auszudehnen? Es steht zu erwarten, daß, wenn einmal einige Freyer festgenommen und gebührend abgestraft worden sind, der Unfug auch seltner werden wird.

Trauernachrichten.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin Sophie Röber nach langen und schweren Leiden uns durch den Tod entzogen wurde, und verbinden hiermit zugleich den herzlichsten Dank für alle, der Verbliebenen erwiesene Liebe und Freundschaft.

Karlsruhe den 8. April 1843.

Die Hinterbliebenen.

Musium.**Dilettanten-Verein.**

Dienstag den 11. April 1843 findet die 5. musikalische Abendunterhaltung statt. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.**Conzert-Anzeige.**

In dem am **Palmsonntag** den 9. d. M., im Großh. Hoftheater zum Besten des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Hofkapellmitglieder stattfindenden **großen Vokal- und Instrumentalkonzert** werden nachgenannte Liederdichtungen vorgetragen:

Erste Abtheilung.

Irdisches u. Göttliches im Menschenleben.

Doppelsymphonie für zwei Orchester in 3 Sätzen.

Komponirt von **Louis Spohr.**

Erster Satz: Kinderwelt; zweiter Satz: Zeit

der Leidenschaften; dritter Satz: Endlicher Sieg des Göttlichen.

Zweite Abtheilung.

1) **Scene von Glück** (aus der Oper *Isbige-ria auf Lauris*) vorgetragen von **Madame Fischer.**

2) **Ortett für Violine, Viola, Violoncell, Klarinette, Fagott, 2 Hörner und Kontrabaß**, komponirt von **Joseph Strauß**, ausgeführt durch die Hofmusiker **Herrn Will, Pfeiffer, Eichhorn, Schwarz, Lang, Dorn, Schunke (Sohn) und Nüger.**

3) **Arie aus dem Oratorium: Paulus von Mendelssohn**, vorgetragen v. **Hrn. Oberhoffner.**

4) **Serietz aus Mozart's: Così fan tutti**, vorgetragen vom **Mad. Fischer, Dem. Adami, Mad. Strauß** und den **Herrn Sontheim, Ueh, Krug.**

Dritte Abtheilung.

Schwur und Schwertweihe aus **Mayerbeer's Hugonotten**, vorgetragen von **Dlle. Adami, Herren Oberhoffner, Mayerhofer, Kieger, Ueh, Krug, Hofmann** u. dem ganzen Chorpersonale. Anfang 6 Uhr, Ende 8 Uhr.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das **Staats- und Regierungsblatt** Nr. 10. vom 7. April veröffentlicht den am 25. v. M. dahier durch die hiezu ernannten Bevollmächtigten zwischen dem Großherzogthum Baden, dem Großherzogthum Hessen und der freien Stadt Frankfurt abgeschlossenen und allseitig ratifizirten Staatsvertrag über den Bau und Betrieb einer den Main und den Neckar verbindenden Eisenbahn.

MODES DE PARIS.

Die neuesten **Pariser, Brüsseler und Florentiner Sommerhüte**, so wie **Federn, Blumen, Spitzen, Bänder** und sonstige Modeartikel sind in allen Sorten in sehr großer Auswahl angekommen und werden äußerst billig verkauft. Es ist darunter eine Parthie, die wir weit unter den gewöhnlichen Fabrikpreisen verkaufen, Hüte zu 1 fl. und schöne garnirte zu 1 fl. 54 kr., auch viele Bänder und Blumen zu sehr herabgesetzten Preisen.

W. & L. Gock, Waldstraße No. 4.**Freunde.****In hiesigen Gasthöfen.**

Im Darmstädter Hof. Hr. Pfaffenberger, Kfm. v. Bingen. Hr. Weiler, Rent. mit Fräul. Nichte von Frankfurt.

Im Englischen Hof. Hr. Sauter, Part. von Darmstadt. Hr. Bumüller, Kfm. v. Hechingen. Hr. Dudden, Kfm. v. Köln. Hr. Hofmann, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Frank, Part. daher. Hr. Klart, Part. v. Köln. Hr. Mayer, Dr. v. Straßburg. Hr. Hunna, Rent. v. Ostende. Hr. Kustner, Rent. v. Berlin. Hr. Sugar, Rent. v. Amsterdam. Hr. Willode-Bochy, Rent. v. St. Petersburg. Hr. Palon, Rent. aus England.

Im Erbprinzen. Sr. Excel. Fehr. von Stolhorn, General-Lieutenant mit Gattin und Bed. von Mannheim. Hr. Baron von Glosmann, Oberst von Kastatt. Hr. Willnecker, Kfm. von Cöln. Hr. Meinhard, Kfm. von Mainz. Hr. Krause, Ober-Inspector v. München. Hr. Courtey, Rent. von Straßburg.

Im goldnen Hirsch. Hr. Schröder, Kfm. von Grosbockenheim. Hr. Heil, Part. von Straßburg. Hr. Bender, Kfm. aus Tirol.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Schrempp,

Bürgermeister von Obergirch. Hr. Stanislaus, Kfm. v. Aachen. Hr. Strickel, Advokat von Heidelberg. Hr. Benkiser, Kfm. von Pforzheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Bant, Stud. Jur. von Heidelberg. Hr. Otto, Stud. Jur. daher. Herr Kettner, Forstpractikant von Seebach. Hr. Ries, Part. von Offenburg.

Im Hof von Holland. Hr. Lincoln, Rentier aus England. Hr. Ringler und Hr. Bauer v. Kastatt. Hr. Eder von Heidelberg.

Im Nixter. Hr. Demmer, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Fontsch, Actuar von München. Hr. Staib, Kfm. von Augsburg. Hr. Kompel von Landau.

Im rothen Haus. Dlle. Mark v. Kastatt. Dlle. Dell daher. Hr. Schmidt, Gastgeber von Grossachsen. Hr. Schmidt, Gastgeber von Heidesheim.

Im Jahrlinger Hof. Hr. Lindenberg, Kfm. v. Remscheid. Hr. Müller, Fabrikant v. Obermendingen. Hr. Mayerhoff, Kfm. von Aachen.

In Privathäusern.

Bei **Hrn. Buchhändler Knittel:** Hr. Fischer, Professor von Basel. — Bei **Hrn. Kfm. S. Seeligmann:** Hr. Cers, Kfm. von Landau. — Bei **Hrn. S. Sttlinger:** Hr. Grün von Bruchsal. — Bei **Fräulein Sontag:** Fräulein Schütz von Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung.